

1. Vorsitzender des MIB Mohamed Hédi Addala anlässlich des Empfangs für die Neukonstituierung des Migranten – und Integrationsbeirates am Donnerstag, 17. April 2008, um 19.00 Uhr im Hegelsaal der Konzert- und Kongresshalle

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Andreas Starke,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Werner Hipelius,
sehr geehrter Herr Landrat Dr. Günther Denzler,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Religionsgemeinschaften,
liebe derzeitige und neu gewählte Bamberger Stadträtinnen und Stadträte,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Landespolitik,
liebe Mitglieder des Migranten- und Integrationsbeirates der Stadt Bamberg,
liebe Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aller Organisationen und Institutionen in Bamberg,
liebe Vertreterinnen und Vertreter der Bamberger Migrantenvereine, -clubs und Stammtische,
liebe Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsausschüsse des MIB,
liebe Vertreterinnen und Vertreter des Runden Tisches für ein flächenübergreifendes Integrationskonzept für die Stadt Bamberg,

im Namen des Migranten- und Integrationsbeirates der Stadt Bamberg begrüße ich Sie alle und bedanke mich ganz herzlich für Ihr Kommen.
Ich entschuldige mich, dass ich Sie nicht alle namentlich erwähnen kann. Ich freue mich aber sehr, dass Sie sich Zeit genommen haben und unserer Einladung in so großer Zahl gefolgt sind.

Die Bambergerinnen und Bamberger haben am 2. März unseren neuen Stadtrat demokratisch gewählt und ihre Entscheidung getroffen. Hier nutze ich die Gelegenheit, im Namen des MIB und auch ganz persönlich den neu Gewählten herzlich zu gratulieren. Ich bitte Sie alle um Ihre Unterstützung und freue mich auf unsere zukünftige, tatkräftige Zusammenarbeit.
Bei den verabschiedeten Stadträtinnen und Stadträten bedanke ich mich für Ihre langjährige Unterstützung unseres Gremiums. Beim Migranten- und Integrationsbeirat bleiben Sie stets herzlich willkommen. Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute.

Der Migranten- und Integrationsbeirat vertritt neben den in den vergangenen Jahren eingebürgerten Mitbürgerinnen und Mitbürgern ca. 6.000 Migrantinnen und Migranten aus 111 Ländern. Die meisten von Ihnen sind in den mehr als 20 Migrantenvereinen, -clubs und -stammtischen, die eng mit dem MIB zusammenarbeiten, fest integriert. Diese intensive Zusammenarbeit auf dem kurzen Weg war und bleibt einer unserer Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration in Bamberg. Bei unseren Großveranstaltungen, den Interkulturellen Wochen (die auch in diesem Jahr wieder stattfinden) und dem Internationalen Fußballturnier mit Familienfest, und bei vielen weiteren Projekten des Beirats konnte auf diese Weise der interkulturelle Austausch in Bamberg erfolgreich vorangebracht werden. Einige Beispiele für die Aktivitäten des Beirats möchten wir Ihnen im Anschluss in unserer Präsentation vorstellen.

Seit der Neukonstituierung des Beirats im Jahr 2007 werden die verschiedenen Nationalitätengruppen in Bamberg durch unser Gremium von derzeit 21 Beiratsmitgliedern vertreten, die ich Ihnen anschließend vorstellen möchte. Oberstes Ziel des Beirats ist seit jeher ein friedliches und tolerantes Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen in unserer Stadt.

Diesen Auftrag, dem sich der Migranten- und Integrationsbeirat verpflichtet fühlt, kennt niemand besser als Sie. Denn Sie haben uns in den vergangenen Jahren begleitet, unsere gemeinsame Anstrengung für Integration und Toleranz zum Erfolg werden lassen und unser Gremium zu dem gemacht, was es heute ist: Ein starkes Bindeglied zwischen Bamberger Bürgerinnen und Bürgern mit und ohne deutschen Pass.

Der Verantwortung, die mit der Rolle als Interessenvermittler einhergeht, ist sich der Beirat seit seiner

Gründung im Jahre 1994 stets bewusst gewesen. Unsere Grundhaltung ist die Neutralität. Unser Anliegen ist es, Herausforderungen gleichberechtigt zu lösen: In den verschiedenen Gremien der Stadt Bamberg, im ständigen Kontakt mit dem Stadtrat, den städtischen Ämtern und vielen verschiedenen Bamberger Institutionen und Organisationen.

Für 2008 hat der Beirat mit den Planungen zu einer ganz besonderen Veranstaltung begonnen: Die „1. Bamberger Integrationsmesse“, die im engen Zusammenhang mit dem neu gegründeten „Runden Tisch für ein flächenübergreifendes Integrationskonzept für Bamberg“ konzipiert wird. Diese soll die Vielfalt des ehrenamtlichen und professionellen Engagements in unserer Stadt zum Thema Integration erfahrbar machen: Für Fachleute ebenso wie für die interessierte Öffentlichkeit. Die Messe wird im Rahmen der vom MIB organisierten Interkulturellen Wochen 2008 unter der Schirmherrschaft unseres Oberbürgermeisters Andreas Starke stattfinden. Die Ziele, die der Beirat mit dieser Veranstaltung verfolgt, sind vielfältig. Neben der Möglichkeit der Präsentation stehen vor allem eine noch stärkere Vernetzung der verschiedenen Akteure, eine verbesserte Koordinierung und die Identifizierung von Synergie-Effekten im Vordergrund.

Mit der administrativen Unterstützung der neu geschaffenen „Koordinierungsstelle für die ehrenamtlichen Beiräte in der Stadt Bamberg“ bauen wir darauf, dieses Projekt ebenso wie unsere anderen gemeinsamen Ziele noch schneller zu erreichen: Nach wie vor möchten wir beispielsweise unseren lang gehegten Traum eines Bamberger Kulturhauses verwirklichen, das deutsche und interkulturelle Vereine unter einem Dach vereint.

Die neue Leiterin der KOS, Frau Gabriele Kepic, unterstützt neben dem MIB auch die anderen ehrenamtlich arbeitenden Beiräte der Stadt Bamberg, die seit einigen Monaten ebenso wie der MIB ihre neuen Räume im Schloss Geyerswörth bezogen haben. Ich begrüße Sie heute Abend besonders herzlich und wünsche Ihnen für Ihre neue Aufgabe viel Erfolg.

Herzlich begrüße ich auch unsere Mitstreiter beim „Bündnis gegen Rechts“, das am 17. Januar 2008 von der Stadt Bamberg, den Kirchen und Gewerkschaften gegründet wurde, und dem der MIB ebenfalls angehört. Rechtsradikale Provokationen jedweder Art darf es in unserer Stadt nicht geben. Ich bitte Sie deshalb, die Aktivitäten des Bündnisses weiterhin entschlossen zu unterstützen. Die friedliche Gegendemonstration zur Kundgebung der NPD am Schillerplatz hat eindrucksvoll bewiesen, dass Bamberg Rechtsextremisten spielend die Stirn bietet – wenn die Öffentlichkeit Flagge zeigt.

Ich danke in diesem Zusammenhang unserem Oberbürgermeister Andreas Starke. Er hat das Thema „Integration“ in Bamberg bereits kurz nach seinem Amtsantritt zur Chefsache erklärt – als entschiedenes Statement gegen Rechts. Ich möchte Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, ganz ausdrücklich der tatkräftigen Unterstützung des Migranten- und Integrationsbeirats versichern.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich komme zum Ende meiner Ausführungen. Wie im Programmheft zu lesen ist, möchten wir den heutigen Empfang mit einem guten Zweck verbinden. Gemeinsam möchten wir den Bamberger Treffpunkt „Menschen in Not“ unterstützen. Für Ihre Spende stehen am Ausgang Sammelboxen bereit. Ich danke Ihnen sehr herzlich! Mein besonderer Dank gilt allen am Rahmenprogramm mitwirkenden Künstlerinnen und Künstlern für ihre wundervollen Darbietungen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren, die nicht müde werden, unsere Veranstaltungen großzügig zu unterstützen.

Meine Damen und Herren, ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

(Es folgt die Vorstellung der Beiratsmitglieder)